



## Satzgliedern spielerisch begegnen – Material für den Klassenraum

Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

### Kompetenzen und Inhalte

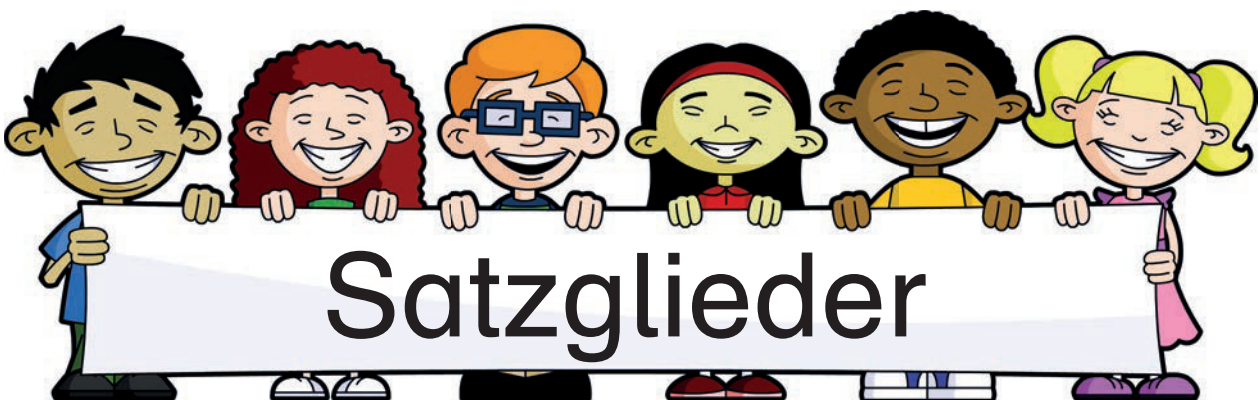
- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Sachkompetenz:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzglieder (Subjekt, Prädikat und Objekt) als Bausteine eines Satzes bestimmen und durch Fragen ermitteln</li> <li>• Satzglieder unterscheiden</li> <li>• Sätze umstellen</li> <li>• Satzarten unterscheiden und Satzzeichen setzen</li> </ul>         |
| <b>Methodenkompetenz:</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sätze strukturieren</li> <li>• Wissen über Wortarten anwenden</li> <li>• Satzglieder markieren</li> <li>• Hilfsmittel (Lernposter, Satzgliederstrahlen, ...) nutzen</li> <li>• mit Sprache experimentieren</li> <li>• fehlerfrei abschreiben</li> </ul> |
| <b>Sozialkompetenz:</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln im Umgang mit verschiedenen Materialien beachten</li> <li>• angemessenes Verhalten während der freien Arbeitsphasen wahren</li> </ul>   |
| <b>personale Kompetenz:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel selbstständig erstellen</li> <li>• Sprachmerkmale entdecken und darüber nachdenken</li> </ul>   |

### Spielerische Übungen

- Satzgliederfächer
- Satzglieder aus der Dose
- Satzglieder würfeln

### Wissensvermittlung

- Satzgliederposter
- Satzgliederstrahlen





## I. Hinführung

Das, was unsere Sprache zusammenhält, ist die Grammatik. Sie dient der effektiven Verständigung und umfasst nicht nur einzelne Wörter, sondern auch den Satz als besonderes Konstrukt.

In der Grundschule wird in diesem Fachbereich der deutschen Sprache das Thema „Satzglieder“ in den Fokus gesetzt. Wichtig ist dabei, den Schülern deutlich zu machen, dass ein Satz aus Satzgliedern besteht, die untereinander vertauschbar sind. Durch dieses Vertauschen ändert sich der Sinn des Satzes nicht; jedoch kann durch die Verschiebung von Satzgliedern verhindert werden, dass sich Satzanfänge wiederholen.

Um Schülern einen ersten Einblick zu geben, bereitet die Lehrkraft Blätter vor, auf denen einzelne Satzglieder gut sichtbar stehen.

in der Pause	spielen	alle Kinder	auf dem Hof
--------------	---------	-------------	-------------

Damit die Zettel auch vertauscht werden können, sollte auf den großgeschriebenen Satzanfang und das Satzschlusszeichen verzichtet werden. Dann bekommen einzelne Schüler die Blätter in die Hand und sollen sich vor der Tafel so aufstellen, dass ein Satz entsteht.

Anschließend fragt die Lehrkraft, ob es noch andere Möglichkeiten gibt, wie sich die Schüler aufstellen können. So erleben die Kinder handelnd, dass ein Satz durch Umstellung seine Form verändert, jedoch nicht seinen Inhalt. Sinnvoll ist es, die Sätze noch einmal an der Tafel aufzuschreiben.

## II. Erarbeitung

Nun können die Schüler selbstständig allein oder mit einem Partner üben. Die hier vorgestellten Übungsmaterialien eignen sich dafür und können auch in der Freiarbeit, im Wochenplan oder anderen offenen Unterrichtsformen Anwendung finden.

### Satzgliederfächer:

Um mit dem Material arbeiten zu können, müssen die Streifen mehrfach kopiert, laminiert und ausgeschnitten werden. So sind die Fächer langfristig verwendbar. Durch die verschiedenen Muster lassen sich die Fächer voneinander unterscheiden. Sie können aber auch auf farbiges Papier kopiert werden. Sind die einzelnen Streifen vorbereitet, werden sie an der markierten Stelle mithilfe von Spreizklammern miteinander verbunden.

→ M1.1 bis 1.3

Nun können die Schüler die Fächerabschnitte unterschiedlich anordnen und so das Umstellen der Satzglieder üben. Vorher sollte noch einmal wiederholt werden, dass am Satzanfang großgeschrieben wird und ein Satzzeichen zu setzen ist. Die Schüler schreiben den entstandenen Satz in ihr Heft und notieren noch weitere Varianten, die sie durch Umstellen bilden.

**Differenzierung:** Es ist möglich, eine bestimmte Anzahl an Umstellungen vorzugeben oder die Schüler selbst herausfinden zu lassen, wie oft man den Satz verändern kann.

Zudem lernen die Schüler Prädikate kennen, die sowohl den Dativ als auch den Akkusativ verlangen. Diese Thematik kann gemeinsam besprochen werden.



### Satzglieder aus der Dose:

Die Lehrkraft bereitet die Materialien vor, indem sie die Karten mit den Satzgliedern evtl. laminiert, dann ausschneidet und die Abschnitte geordnet in vier verschiedene Behälter gibt.

→ M2.1 und 2.2

**Tipp:** Um den Schülern die Orientierung zu erleichtern, können die Dosen verschiedenfarbig sein. Ggf. werden die Behälter beschriftet.

Nun stellt die Lehrkraft die Dosen an unterschiedlichen Orten im Raum auf. Jeder Schüler nimmt sich aus den vier Behältern jeweils einen Zettel mit an seinen Arbeitsplatz. Dort wird aus den Satzgliedern ein Satz gelegt und aufgeschrieben. Vorher wird noch einmal wiederholt, dass am Satzanfang großgeschrieben und ein Satzzeichen benötigt wird. Man kann die Aufgabe erweitern, indem man vorgibt, dass der Satz zudem noch umzustellen ist und die Satzglieder verschiedenfarbig unterschieden werden sollen.

### Satzglieder würfeln:

Die Materialien werden vor der Durchführung mehrfach kopiert. Es ist möglich, dass immer zwei Schüler gemeinsam an einem Blatt arbeiten.

→ M3.1 und 3.2

**Differenzierung:** Da in dieser Ausgabe zwei Varianten vorliegen, kann das Material in mehreren Stunden Anwendung finden.

Die Schüler benötigen für diese Übung einen Würfel. Mit dessen Hilfe erwürfeln sie, welche Satzglieder aufgeschrieben werden. Gemeinsam sollte man vor Übungsbeginn besprechen, dass aus jeder Spalte ein Satzglied benötigt wird. Mit dem ersten Wurf wird also das Subjekt bestimmt, danach das Prädikat usw. Als Erweiterung können die Sätze im Anschluss umgestellt werden.

### Satzgliederposter:

Lernposter ersetzen nicht das Gespräch über einen Unterrichtsinhalt, aber durch ihre permanente Präsenz helfen Poster, sich Wissen langfristig einzuprägen. Auf den Materialien sind wesentliche Hinweise vermerkt, mit denen die Schüler schnell und einfach Satzglieder bestimmen können.

→ M4 bis M9

**Differenzierung:** Leistungsschwache Schüler können die Poster während der Arbeitszeit als Hilfe nutzen. So steigt die Wahrscheinlichkeit auf Lernerfolg und Motivation.

Um die Inhalte der Plakate noch intensiver zu verinnerlichen, können die Schüler ein Merkheft anlegen und die Hinweise darin noch einmal festhalten. Tipps (Signalwörter) und Hinweise (Fragewörter) erleichtern das Arbeiten.

### Satzgliederstrahlen:

Ist im Klassenraum kein Platz für Poster, können die Satzgliederstrahlen den Schülern helfen. Damit diese langfristig nutzbar sind, ist es sinnvoll, sie zu laminieren oder zumindest auf dickeres Papier zu kopieren.

→ M10



**Tipp:** Die Lehrkraft kann die einzelnen Strahlen auch nach und nach an die Schüler aus-  
teilen. So wächst der Strahlenfächer mit dem Wissen der Kinder.

Da jede Klasse andere Farben zum Markieren nutzt, gestalten die Schüler die Strahlen nach den  
individuellen Absprachen farbig. Geht es nun darum, Satzglieder in der Übungszeit zu bestim-  
men, können die Schüler die Strahlen als Hilfe nutzen.



Die digitale Version zum Beitrag als Word- und PDF-Datei gibt es auf  
[www.eDidact.de](http://www.eDidact.de) unter Grundschule → Deutsch → Sprache.  
Der Download ist für Abonnenten kostenlos!



VORSCHAU



## Satzgliederfächer (2)

•	aufgewühlt
•	hopsen
•	zwei Äffchen
•	durch den Regenwald

•	im Schlamm
•	liegt
•	Nick Nilpferd
•	müde



## Satzgliederposter – Subjekt



# Subjekt

= Satzgegenstand

## Wer oder was ... ?

Nils schreibt einen Brief. ☞ Wer oder was schreibt einen Brief? ☞ Nils

Der kleine Hund schläft. ☞ Wer oder was schläft? ☞ der kleine Hund

Der Ball rollt ins Tor. ☞ Wer oder was rollt ins Tor? ☞ der Ball



## Satzgliederposter – Dativ

**Dativ**

= Satzergänzung

= diese Wörter brauchen den Dativ:  
antworten, helfen, gehören, gratulieren, danken,  
passen, schmecken, glauben, passieren, ...

**Wem?**

Das Buch gehört Max. ☞ Wem gehört das Buch? ☞ Max

Ich helfe dem Kind. ☞ Wem helfe ich? ☞ dem Kind



## Satzgliederposter – Zeitergänzung



= Zeitpunkt/Zeitdauer

= Signalwörter: seit, ab, am, nach, ...

## Wann? Wie lange? Wie oft?

Wir treffen uns um sieben Uhr. ☞ Wann treffen wir uns? ☞ um sieben Uhr

Lina schläft nur kurz. ☞ Wie lange schläft Lina? ☞ nur kurz

Zweimal in der Woche geht Oma schwimmen. ☞ Wie oft geht Oma schwimmen?

☞ zweimal in der Woche